
IWAK-Lunchtalk

30. Januar 2026

Zuwanderung über die Hochschulen. Willkommenskultur leben! Internationale Studierende an Hochschulen als Fachkräfte für Unternehmen in Hessen

Dennis Schmehl

Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK)
der Goethe-Universität Frankfurt a.M.

Internationale Studierende – eine Zielgruppe mit Potenzial

- Das IWAK prognostiziert für **Südhessen** bis zum Jahr 2030 fast **60.000 fehlende Fachkräfte mit akademischer Qualifikation**.
- Zugleich ist die Zahl der Studierenden an den großen öffentlichen Hochschulen und Universitäten über die vergangenen Jahre deutlich gesunken:
Studierende im Wintersemester 2018/19: **117.909**
Studierende im Wintersemester 2024/25: **106.737**
- Dieser Rückgang wird durch Studierende mit **deutscher Staatsangehörigkeit** verursacht (-**12.875**), während die Zahl Studierender mit **ausländischer Staatsangehörigkeit** zunahm (+**1.703**).

Internationale Studierende – eine Zielgruppe mit Potenzial

- Besonders **viele internationale Studierende** finden sich in Studiengängen der **Ingenieurwissenschaften** (u.a. Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen und Informatik).
- Zudem steigen die Anteile internationaler Studierender insbesondere in **Master-Studiengängen** und solchen in **englischer Sprache**.
- Die fünf relevantesten Herkunftsstaaten sind **Indien, Türkei, China, Syrien und Iran**. Bleibeabsichten sind bei Drittstaaten mit schwieriger politischer oder sozialer Lage am höchsten.
- Das Rhein-Main-Gebiet ist ähnlich attraktiv für internationale Studierende wie Berlin, **besonders hoch sind die Anteile jedoch in München**.

Vielen Dank!

Fragen oder
Anmerkungen?

Dennis Schmehl

Telefon: 069 798 23890

E-Mail: schmehl@em.uni-frankfurt.de